

CONSTANZE JAISER · JACOB DAVID PAMPUCH

## Ein Schmuggelfund aus dem KZ - Erinnerung, Kunst & Menschenwürde

Projektmappe für einen fächerübergreifenden  
Unterricht

Metropol Verlag 2012

ISBN: 978-3-86331-073-8

168 Seiten, 53 Arbeitsblätter, 36 Paarkarten, 2 CDs

19,- Euro

### Hiermit bestelle ich

..... Expl. Jaiser · Pampuch, Ein Schmuggelfund

ISBN: 978-3-86331-073-8

Vorname/Name .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Datum/Unterschrift .....

Metropol Verlag

Ansbacher Straße 70

D-10777 Berlin

Telefon (030) 2 61 84 60

Telefax (030) 2 65 05 18

www.metropol-verlag.de

veitl@metropol-verlag.de

Mit dieser Projektmappe steht Ihnen die spannende Geschichte eines Schmuggelfundes zur Verfügung: ein in den 1970er-Jahren in einem Waldstück bei Neu-Brandenburg ausgegrabener Glasbehälter mit Dokumenten, die polnische Häftlinge als zukünftige Beweismittel von Menschenrechtsverletzungen aus dem Konzentrationslager Ravensbrück geschmuggelt haben. Der Behälter enthielt Briefe, Gedichte, künstlerische Dokumente, Erschießungslisten und Listen zu medizinischen Experimenten. Die daraus entwickelten Unterrichtseinheiten schlagen Brücken zwischen historischem Lernen und Menschenrechtsbildung.

Constanze Jaiser und Jacob David Pampuch nehmen den Schmuggelfund als Ausgangspunkt für die Entwicklung eines Projekts zum Thema Menschenwürde. Sie „stellen die bewegenden Fundstücke in einen sowohl inhaltlich als auch methodisch-didaktisch innovativen Rahmen“.

„Die Autoren eröffnen den weiten Horizont einer Werte-Debatte in ideenreichen, sinnlich fassbaren Angeboten: Junge Leute werden ermuntert, sprachliche, mediale, emotionale, künstlerische Zugänge zum Thema zu erkunden.“

(Begründung der Jury des Annalise-Wagner-Preises)

CONSTANZE JAISER · JACOB DAVID PAMPUCH

## Ein Schmuggelfund aus dem KZ - Erinnerung, Kunst & Menschenwürde

Projektmappe für einen  
fächerübergreifenden Unterricht

Ausgezeichnet mit dem Annalise-Wagner-Preis 2012



Ⓜ | METROPOL



## AUFBAU DER PROJEKTMAPPE

### **Baustein 1** **(Über-)Leben im Konzentrationslager - die Botschaft des Schmuggelfundes**

Über Arbeitsblätter und Hörbeispiele sollen Zugänge zum Schmuggelfund aus Geschichte und Gegenwart gefunden werden. Zunächst soll eine Definition von Menschenwürde erarbeitet werden, um danach die entwürdigende und rechtlose Lage von KZ-Häftlingen zu analysieren und die Möglichkeiten von Selbstbehauptung in aussichtsloser Lage auszuloten.

### **Baustein 2** **Konzentrationslager und Menschenwürde - einem Überlebenden zuhören**

Im Mittelpunkt steht ein Interview mit dem Überlebenden Peter Havaš, der als Kind im Männerlager des KZ Ravensbrück inhaftiert war. Die Verletzungen der Menschenwürde und das Recht auf personale Identität wahrnehmen zu lernen, ist Ziel dieses Bausteins.

### **Baustein 3** **Entwürdigung und grausame Behandlung - Gedichte genau lesen**

Am Beispiel zweier Gedichte, die im KZ Ravensbrück entstanden und Teil des Schmuggelfundes sind, werden Chancen und Grenzen von Sprache angesichts von Grausamkeit und Erniedrigung deutlich. Ziel ist es, die Verbindung von Menschenwürde, Menschenrechten und poetischer, musikalischer Sprache zu erkennen. Wie sich Entwürdigung und grausame Behandlung auf die Sprachfähigkeit auswirken, ist ein weiteres, auch auf das Heute bezogenes Ziel.

### **Baustein 4** **Nach Gott fragen - eine Ausstellung zum Ge- dichtzyklus „Letzte Augenblicke“**

Gedichte aus dem Schmuggelfund sollen in einer Ausstellung präsentiert werden. Über Collagen können Menschenrechtsverletzungen im KZ, aber auch Möglichkeiten von Selbstbehauptung verarbeitet werden. Neben der kognitiven und emotionalen Auseinandersetzung mit dem Thema Tod soll ein kreativer Umgang mit historischen Dokumenten und poetischen Zeugnissen gefunden werden.

### **Baustein 5** **Kunst als Strategie der Erinnerung - ein filmisches Denkmal gestalten**

Hier wird der Blick auf die biografischen Spuren der polnischen Frauen gerichtet, die Opfer von Erschießungen und medizinischen Experimenten wurden. Vorge stellt wird hier, welche Möglichkeiten das Erstellen eines Videoclips aus Fotos, Dokumenten, eigenen Worten und Musik für eine menschenwürdige Erinnerung und eine Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen und Gedanken zum Thema bietet.

### **Baustein 6** **Polinnen - Arbeit an Vorurteilen**

Historische und aktuelle Dokumente werden wie polenfeindliche Sprüche aus der NS-Zeit und NPD-Plakate nebeneinandergestellt. Die Annäherung an das Menschenbild im Nationalsozialismus erfolgt über Stereotype und Vorurteile gegenüber anderen Nationalitäten. Erörtert werden Erniedrigung und Ausgrenzung damals und heute.

### **Baustein 7** **Die Sehnsucht nach Rache - eine Radiosendung**

Im Zentrum steht ein Rachedgedicht, das in Ravensbrück unter vielen Polinnen den Status einer Hymne hatte. Mit diesem historischen Zeugnis sowie mit Aussagen Überlebender wird gezeigt, dass Hass und Rachebedürfnis überlebenswichtig sein konnten, auf Dauer jedoch nicht lebensfähig machen. Auch im Heute begegnet man Rachegefühlen; es wird diskutiert, welchen Umgang man damit finden könnte.

### **Baustein 8** **Zur Verantwortung gezogen - ein Gerichtsprozess gegen die Lagerärzte**

Die im Schmuggelfund dokumentierten Zwangsoperationen von polnischen Frauen werden in die Nachkriegsperspektive einer juristischen Ahndung gestellt. Die Beschreibung dieser Verbrechen soll mit einer Analyse und Beurteilung verschiedener Sichtweisen verbunden werden. Aus Unterlagen über den Nürnberger Ärzteprozess von 1946/47 soll ein Gerichtsverfahren nachgestellt werden. Dies erfordert das (arbeitsteilige) Studium der Täter- und Opferperspektive und einen quellenkritischen Umgang mit den Dokumenten.

*Die vorgeschlagenen Abläufe eignen sich für einen fächerübergreifenden Unterricht, für Projekttag oder eine Projektwoche, aber auch für kleinere Unterrichtseinheiten von einer oder zwei Doppelstunden.*